



INHALT

1	Grundlagen der Homöopathie	11
	Ähnlichkeitsregel	11
	Potenzen	13
	Anwendung der Arznei	14
	Das vollständige Symptom	16
	Beurteilung der Mittelwirkung	18
2	Möglichkeiten und Grenzen der homöopathischen Selbstbehandlung	21
	Möglichkeiten	21
	Voraussetzungen	22
	Grenzen	23
	Gefahren der Selbstbehandlung	24
3	Haus- und Notfallapotheke	25
	Die homöopathische Hausapotheke	25
	Die homöopathische Notfallapotheke	26
4	Arzneimittelbilder	28
	Aconitum – Blauer Eisenhut	29
	Antimonium tartaricum – Brechweinstein	31
	Apis mellifica – Honigbiene	32
	Argentum nitricum – Silbernitrat	34
	Arnica – Bergwohlverleih	36
	Arsenicum album – Weißes Arsenik	38
	Belladonna – Tollkirsche	40
	Bellis perennis – Gänseblümchen	41
	Borax – Natriumtetraborat	43
	Bryonia – Weiße Zaurrübe	44
	Calcium carbonicum – Austerschalenkalk	46
	Calcium phosphoricum – Calciumphosphat	47
	Calendula – Ringelblume	48

7



Camphora – Kampfer	50
Cantharis – Spanische Fliege	51
Carbo vegetabilis – Holzkohle	52
Causticum – Ätzzstoff	53
Chamomilla – Kamille	55
China – Roter Chinarindenbaum	57
Cocculus – Kockelskörner	58
Colocynthis – Koloquinte	59
Drosera – Sonnentau	61
Dulcamara – Bittersüß	63
Eupatorium perfoliatum – Wasserhanf	65
Euphrasia – Augentrost	66
Ferrum phosphoricum – Eisenphosphat	67
Gelsemium – Wilder Jasmin	69
Hepar sulfuris – Kalk-Schwefelleber	71
Hypericum perforatum – Johanniskraut	72
Ignatia – Ignazbohne	74
Ipecacuanha – Brechwurzel	76
Kalium bichromicum – Kaliumbichromat	78
Lac caninum – Hundemilch	79
Lachesis – Gift der Buschmeisterschlange	80
Ledum – Sumpfporst	82
Lycopodium – Keulenbärlapp	84
Mercurius solubilis – Quecksilber	86
Natrium muriaticum – Steinsalz oder Kochsalz	88
Nux vomica – Brechnuss	89
Opium – Schlafmohn	91
Petroleum – Steinöl	92
Phosphorus – Phosphor	93
Phytolacca – Kermesbeere	96
Podophyllum – Fußblatt	97
Pulsatilla – Wiesenküchenschelle	98
Ranunculus bulbosus	100



Rhus toxicodendron – Giftsumach	101
Rumex – Krauser Ampfer	103
Ruta graveolens – Gartenraute	103
Sarsaparilla – Steckweide	105
Sambucus nigra – Holunder	107
Sepia – Tinte des Tintenfischs	107
Silicea – Kieselsäure	110
Spongia – Meerschwamm	111
Staphisagria – Stephanskraut	113
Sulfur – Schwefel	115
Tabacum – Tabak	117
Thuja – Lebensbaum	118
Veratrum album – Weiße Nieswurz	119

5 Krankheitsbilder und ihre homöopathische Akutbehandlung

121

Atembeschwerden	122
Augenbeschwerden	124
Bauchschmerzen	127
– Kolikartige und krampfartige Bauchschmerzen	129
– Brennende Bauchschmerzen	130
– Stechende Bauchschmerzen	130
– Bauchschmerzen mit starken Blähungen	130
Blasenbeschwerden	131
Brustdrüsenentzündung	133
Durchfall	136
Eiterungen, Abszesse	138
Erbrechen siehe unter Übelkeit	139
Fieber, grippaler Infekt	139
Gehirnerschütterung	143
Halsschmerzen, Halsentzündung	143
Hauterkrankungen	145
Husten	149
Insektenstiche, Bisse	153

9



Kopfschmerzen	153
Kreislaufstörungen, Kreislaufkollaps	157
Lippenherpes, Mundaphten	160
Menstruationsbeschwerden	162
Nasenbluten	164
Ohrenschmerzen	165
Reisekrankheiten	167
Rückenschmerzen, Hexenschuss, Ischias	168
Schlafstörungen	170
Schnupfen	174
Schock, Schreck, Angst	176
Sonnenbrand, Sonnenstich	177
Übelkeit und Erbrechen	179
Verbrennungen, Verbrühungen	181
Verletzungen, Wunden, Bisse	181
– Schlagverletzungen, Prellungen	183
– Zerrungen, Verstauchungen, Verrenkungen	185
– Knochenbrüche	186
– Kopf- und Wirbelsäulenverletzungen, Gehirnerschütterung	186
– Wunden	186
– Blutungen	187
– Verletzungsschock	188
– Verbrennungen, Verbrühungen	189
– Insektenstiche, Bisse	190
Windpocken	190
Zahnschmerzen	191
Zahnungsbeschwerden	193

6 Anhang

Erste Hilfe in Notfällen	195
Literaturempfehlungen	197
Adressen	198

**A**

ACONITUM

Substanz

Aconitum napellus, der blaue Eisenhut oder Sturmhut, gehört zur Familie der Hahnenfußgewächse und ist eine der giftigsten Pflanzen Mitteleuropas. Schon wenige Gramm können zum Tod führen. Die Blüten besitzen ein helmartiges Kelchblatt und geben der Pflanze ihren Namen. Zur Arzneimittelherstellung wird die frische, zur Zeit der Blüte gesammelte Pflanze mit Wurzelknolle verwendet.

Einsatzbereiche

Aconitum ist häufig bei den **ersten Zeichen einer akuten Entzündung** angezeigt: **Fieber, Husten, Krupp-Syndrom, Kopfschmerzen, Augenentzündung, Ohrenschmerzen**. Auslöser ist meist kalter Wind oder trockene Kälte. Auch wenn **großer Schreck** oder **Schock** zu Krankheitssymptomen führen, muss dieses Arzneimittel unbedingt in Betracht gezogen werden. **Angst** und **Unruhe** sind fast immer Bestandteil des Beschwerdebildes.

Leitsymptome

- **Plötzlicher, „stürmischer“**, heftiger Beginn, „mit einem Schlag“
- **Hochakute Zustände**
- **Folge von kaltem Wind**, trocken-kaltem Wetter
- **Folge von Schreck, Schock**
- **Psychischer Schock**
- **Angst**, Panik, Todesangst (mit dem Gefühl, sterben zu müssen), Schreckhaftigkeit
- **Ausgeprägte körperliche und geistige Unruhe**
- **Verlangen nach Gesellschaft, Trost**
- **Herzklopfen, Herzrasen**
- **Harter, schneller Puls**
- **Rascher Fieberanstieg**
- **Trockene Hitze**, kaum Schweiß
- **Heiße Hände und kalte Füße**
- **Rotes Gesicht, aber beim Aufsetzen blass**
- **Eine Wange rot, die andere Wange blass**
- **Blässe, Übelkeit und Schwindel beim Aufstehen**
- **Kurzatmigkeit**
- **Viel Durst auf kalte Getränke**
- **Unerträgliche Schmerzen**, „zum Schreien“
- **Typische Verschlimmerungszeit (mitten in der) Nacht**

29



Modalitäten

Besser

- Frische Luft
- Ruhe
- Schwitzen

Schlimmer

- Zudecken
- Aufrichten aus dem Liegen
- Licht

Wirkdauer

- Kurz

Vergleichbare Mittel

Arsenicum album

- **Ähnlich:** Ruhelosigkeit und Angst.
- **Unterschied:** Plötzlichkeit und Heftigkeit der Beschwerden fehlt. **Schwäche**, häufig **durch Verlust von Körperflüssigkeiten**, wie Durchfall, Erbrechen, starkes Schwitzen oder Blutungen verursacht. **Frösteln**, mit Besserung durch Wärme oder heiße Anwendungen. **Brennende Schmerzen**. **Großer Durst**, trinkt aber immer nur kleine Menge.

Belladonna

- **Ähnlich:** Plötzliche, heftige Beschwerden. Akuter Zustand. Entzündung mit Rötung und Hitze.
- **Unterschied:** **Heißer Kopf und kalte Extremitäten**. Gesichtsröte bleibt unabhängig vom Liegen oder Aufrichten. Hitze muss nicht trocken sein, es kann auch etwas Schweiß dabei sein. Eher **Delirium** als Angst. **Rechtsseitigkeit** der Symptome.

Chamomilla

- **Ähnlich:** Akute Zustände mit Ruhelosigkeit. Bewährtes „Fiebertmittel“. Einseitige Wangenröte. Empfindlichkeit der Ohren gegenüber kaltem Wind.
- **Unterschied:** **Äußerst empfindlich gegen Schmerzen**. Üble Laune mit wütender **Reizbarkeit**, Streitsucht. **Kinder wollen ständig herumgetragen werden** und schreien sobald man sie ablegt. Durchfall mit **grünen**, sauren, unverdauten Stühlen, die nach **faulen Eiern** riechen.

Phosphorus

- **Ähnlich:** Großer Durst (bei Fieber). Angst.
- **Unterschied:** Weniger panikartige Angst, sondern generell ängstlich. Fieberhafte oder andere Zustände, die mit **Nasenbluten** oder anderen Blutungen einhergehen. Ausgeprägte **Schwäche**. **Brennende Schmerzen**.

**A**

ANTIMONIUM TARTARICUM

Substanz

Brechweinstein, ein Salz der Weinsäure. Die Substanz ist giftig mit schädigender Wirkung auf den Kreislauf. Das Mittel wird auch **Tartarus stibiatus** genannt und ist unter diesem Namen im Handel.

Einsatzbereich

Die Arznei findet vor allem Anwendung bei **Atemwegserkrankungen**. Im Vordergrund der Symptomatik steht dann die **reichliche Schleimproduktion** in den Bronchien mit rasselnder Atmung. Der Patient hat nicht ausreichend Kraft, das Sekret durch Husten aus den Atemwegen herauszubefördern. Kommt oft zum Einsatz bei älteren und auch kreislaufgeschwächten Menschen, aber auch bei Kindern, beispielsweise im lockeren Hustenstadium des Keuchhustens.

Leitsymptome

- Zunehmende körperliche **Entkräftung**
- Zittrige Schwäche mit kühler, schwitziger Haut
- Aus der Schwäche resultiert zunehmende Schläfrigkeit
- **Lockerer, grob rasselnder Husten**, Brust scheint voll von Schleim
- Gähnen nach dem Husten
- Übelkeit und weiter schwächendes Erbrechen können hinzukommen
- Gesicht blass, evtl. bläulich, mit kaltem Schweiß bedeckt
- Durst auf wiederholte kleine Mengen säuerlicher Getränke

Modalitäten

Schlimmer

- Im Liegen, beim Hinlegen
- Warmes Wetter, warmer Raum
- Feuchtkalte Witterung
- Husten schlimmer morgens

Besser

- Aufsetzen
- Husten besser durch Auswurf, Übelkeit besser nach Erbrechen

Wirkdauer

- mittel

Vergleichbare Mittel

Ipecacuanha

- **Ähnlich:** Lockeres Rasseln in der Brust ohne viel Auswurf; Brechwürgen beim Husten; auch erstickender Krampfhusten; massive Übelkeit; durstlos; schlimmer in feuchter Wärme.